

**Prüfungsaufgaben zur Vorlesung
Internationaler Handel: Theorie und Politik**

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Sommersemester 1998**

Diese Klausur besteht aus vier Aufgaben, die in der zur Verfügung stehenden Zeit (2 Std.) schriftlich zu bearbeiten sind. Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Aufgabe I:

„Internationaler Handel ist eine besonders effiziente Art der indirekten Produktion, und zwar in dem Sinne, daß die Arbeitsproduktivität unter Berücksichtigung des internationalen Handelsgewinns besonders hoch ausfällt.“

Nehmen Sie zu dieser Aussage Stellung, und zwar im Rahmen eines Ricardo-Modells

1. mit zwei Gütern, zwei Ländern, und einem Produktionsfaktor (Arbeit);
2. mit m ($m > 2$) Gütern, zwei Ländern und einem Produktionsfaktor (Arbeit).

Erklären Sie dabei die Zusammenhänge algebraisch, grafisch und verbal.

Aufgabe II:

Die Heckscher/Ohlin-Theorie besagt für eine Modellwelt mit zwei Ländern, zwei Gütern und zwei Produktionsfaktoren, daß ein Land dasjenige Gut exportiert, bei dessen Produktion der relativ reichlich vorhandene Produktionsfaktor besonders intensiv genutzt wird.

1. Zeigen Sie grafisch und begründen Sie ökonomisch, daß sich in dieser Modellwelt die internationalen Faktorpreise ausgleichen.
2. Begründen Sie, warum der Faktorpreisausgleich auch dann zustande kommt, wenn es sogenannten inversen Handel gibt.
3. Erklären Sie verbal, welche Verteilungswirkungen die Einführung eines Importzolls in dieser Modellwelt hat.

Aufgabe III:

Ein Land L belegt den Importwert eines Gutes X mit einem Zollsatz von t (mit $t > 0$).

1. Zeigen Sie grafisch im Rahmen einer Totalanalyse für eine Welt mit zwei Gütern (X,Y), zwei Ländern (L, M) und zwei Produktionsfaktoren, welche Wirkungen der Zoll auf die Allokation der Ressourcen, das Handelsvolumen und das Wohlfahrtsniveau in Land L hat. Nehmen Sie dabei an, Land L sei ein kleines Land (im ökonomischen Sinne).
2. Begründen Sie die Ergebnisse der grafischen Analyse aus Teil 1 verbal. Unterscheiden Sie dabei zwischen den Wirkungen auf Produktion und Konsum.
3. Erklären Sie verbal, in welche Richtungen sich die Ergebnisse der Teile 1 und 2 ändern, wenn Land 1 im ökonomischen Sinne ein großes Land ist.

Aufgabe IV:

Sorgfältige empirische Analysen zeigen, daß in Land L die Produktion des Gutes X positive externe Erträge hat. Diese legen es aus wohlfahrtstheoretischer Sicht nahe, durch einen staatlichen Eingriff eine Ausweitung der inländischen Produktion des Gutes X zu veranlassen. Vergleichen Sie grafisch im Rahmen einer Partialanalyse die Wohlfahrtswirkungen

1. eines Importzolls und einer Produktionssubvention für das Gut X unter der Annahme, Land L sei Importeur des Gutes X;
2. einer Exportsubvention und einer Produktionssubvention für das Gut X unter der Annahme, Land L sei Exporteur des Gutes X.

Begründen Sie jeweils Ihre Ergebnisse auch verbal. Nehmen Sie dabei stets an, Land L sei ein kleines Land (im ökonomischen Sinne).